

Rechenschaftsbericht für 13. MV der LAG Hartz IV

LAG Hartz IV Sachsen hat derzeit 53 Mitglieder
(53 Sachsen in der BAG, aber 2 nicht in unserer LAG)

Im Jahr 2015 haben wir 3 Sprecherratssitzungen durchgeführt (2 in Auerbach (Vogtl.) und 1 in Leipzig), zwischenzeitliche Fragen wurden teils recht gut per Mail oder Telefon gelöst.

2 wesentliche Aufgaben der Zusammenschlüsse

1. Mitwirkung am politischen **Meinungsbildungsprozess** in der Partei und
2. Lösung **politisch-praktischer Aufgaben** in Abhängigkeit von der Thematik der LAG
(hier: Hilfe für Hartz IV-Betroffene und andere sozial Benachteiligte)

zu 1.

Änderungsanträge zum Leitantrag an den 12. LPT

In Vorbereitung des LPT hatte die Regionalgruppe Vogtland zwei Änderungsanträge zum Leitantrag eingereicht:

Einen Antrag auf Öffnung unserer Partei- und Wahlkreisbüros als Anlaufpunkte für Menschen in Not.

Der zweite Antrag forderte die Streichung des Satzes, "DIE LINKE.Sachsen sollte den Anspruch haben, Partei für alle zu sein".

Die Streichung erfolgte. An dieser Textstelle wurde der entsprechende Satz aus einem Ersetzungsantrag von Peter Porsch und Stefan Hartmann eingefügt: DIE LINKE.Sachsen sollten den Anspruch haben, **Partei für alle zu sein, die unsere linke Politik mit verwirklichen wollen.** welche Formulierung wir unterstützen.

Beide Anträge wurden vom Antragssteller, also vom Landesvorstand, übernommen und sind jetzt Bestandteil des Leitantrages.

Unsere Vertretung im Landesrat

Im Landesrat hat sich Ingo für eine bessere Beachtung des Themas Hartz IV eingesetzt. Unter dem Aspekt, dass wir verstärkt die Kümmerer-Partei werden müssen.

Auf den Sitzungen des Specherrates hat er regelmäßig über Inhalte der Landesratssitzungen informiert.

Delegiertenversammlung der BAG

Kathrin und Steffen vertraten die LAG Harz IV Sachsen bei der Delegiertenkonferenz der Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV am 22./23.11.2014 in Froburg.

zu 2.

Sanktionsumkehr

Für das Projekt „Sanktionsumkehr“, welches auf der 12. MV 2014 vorgestellt wurde, hat Frank ein Konzept entwickelt.

Grundgedanke: JC und Arbeitssuchender verpflichten sich, alles in ihren Möglichkeiten stehende zu unternehmen, um den ALG II-Bezieher in ein (menschenwürdiges) Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln. Aber dies gelingt trotz aller Bemühungen im Laufe des Jahres nicht, so bekäme der Arbeitssuchende 100 Euro/Monat anrechnungsfrei mehr. Und das mit jährlicher Wiederholung bis

zu einer Deckelungsgrenze. Somit würde enormer Kostendruck auf der Seite der JC entstehen.

KdU-Mietwerterhebung

Zum Thema "Häufige Rechtsverstöße bei der KdU-Angemessenheitsermittlung" hielt Thea Vorträge bei folgenden Veranstaltungen:

- Sozialforum Göltzschtal in Auerbach am 09.03.2015, für Betroffene und Berater,
- Informationsveranstaltung der Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V., Bereich Vogtlandkreis, in Plauen am 19.05.2015, für Berater und Betroffene, insbesondere für Hartz IV-Empfänger, die derzeit im Bundesfreiwilligendienst beschäftigt sind,
- Veranstaltung mit Geschäftsführerin und Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft von Auerbach am 10.06.2015 in Auerbach und
- Veranstaltung für Leiterinnen des Vereins alleinerziehende Mütter und Väter e.V. und der Reichenbacher Tafel e.V. am 22.06.2015 in Reichenbach.

Außerdem erschien eine Artikelserie zum Thema Rechtsverstöße bei der KdU-Angemessenheitsermittlung im "Vogtlandboten" (Kreiszeitung der LINKEN im Vogtland) in den Ausgaben April bis Juni 2015.

Harald Thomé, Referent für Arbeits- und Sozialrecht, berichtete in seiner News kurzen Bericht zu Theas Untersuchungen.

Regionalgruppe Vogtland

RG Vogtland traf sich seit Gründung vergangenen Jahres 2 Mal pro Quartal. Betroffene konnten bei Kaffee und Torte über ihre Probleme mit Hartz IV sprechen. Wenn es möglich war, wurde sofort Hilfestellung geleistet. Außerdem wurden Treffen genutzt zur Vorbereitung anderer Veranstaltungen, wie Sozialforum Göltzschtal. Dort seit Dezember 2014 vier Veranstaltungen zu Hartz IV- und anderen sozialen Themen. U.a. „Asyl ist ein Menschenrecht“ mit Vertreter des Sächsischen Flüchtlingsrates Patrick Irmer und „Forderungen des DGB zu Hartz IV“ mit Markus Schlimbach, Stellv. Vorsitzender des DGB Sachsen.

Erwebslosenfrühstück

Auch genannt ELF wird von Gudrun organisiert und fand zum ersten Mal am 31.07.2015 mit 7 Teilnehmern im Mehrgenerationenhaus in Zwönitz statt. Es wurde monatlich fortgesetzt und beim letzten Frühstück waren es 10 Teilnehmer.

Neben Frühstück gibt es die Möglichkeit, sich über Harz IV Sorgen zu unterhalten und es wurde Hilfestellung beim Verstehen der Bescheide der bei der Anfertigung von Widerspruchsschreiben gegeben.

Administration und Moderation der Mailingliste

Seit Anfang des Jahres hat Kathrin die Administration der Mailingliste übernommen. Neuzugänge, Austritte aus der LAG oder die Änderung von e-Mail-Kontakten, die die LAG-Mailingliste betreffen – nicht die Mitgliederliste, liegen in unserer Verantwortung.

Ebenso wurde die Mailingliste moderiert. Eingehende Mails wurden geprüft und es wurde im Sprecherrat darüber abgestimmt, ob sie weiter verteilt, der Inhalt auf der Homepage platziert oder ob sie verworfen wird.

Homepage

Seit Oktober 2014 wurden 11 Beiträge auf die Homepage hochgeladen, etwas weniger als vergangenes Jahr. Teils wurden diese kommentiert, besonders wenn wir per Mail unsere LAG-Mitglieder auf neue Berichte hingewiesen hatten. Alle Berichte wurden mit Bildchen versehen, um sie für Leser attraktiver zu gestalten.